



Aktuelles aus der Koordinierungsstelle Westfalen

Rückblick: Jahrestreffen in Arnsberg, Kommunikationsworkshop

Aktuelles: Aktuelle Mitglieder, Wettbewerb Schulungskoffer

Ausblick: Seniorentagung, Lehrgang, Aktionswoche Alkohol

17 Mitglieder für Westfalen

Unsere neuesten Mitgliedskommunen heißen Hamm, Dülmen und Ibbenbüren! Bereits im November 2016 erhielten die Städte Emsdetten, Lippstadt, Arnsberg, die Gemeinde Bönen, die Kreise Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Hochsauerlandkreis ihre Urkunden aus der Hand von Staatssekretär Michael von der Mühlen. Wir freuen uns mit insgesamt 17 Mitgliedern im Raum Westfalen zusammenarbeiten zu können. Im Jahr 2017 stehen in vielen Kommunen die Strategie-Workshops an, um fachbereichsübergreifend Ziele und Wege im kommunalen Mobilitätsmanagement abzustimmen.



4. Lehrgang „Kommunales Mobilitätsmanagement“ gestartet

Der vierte Durchgang des Lehrgangs „Kommunales Mobilitätsmanagement“ startete am 06. Februar 2017 in Dortmund. Er bietet kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Stadtentwicklung und Verkehrsplanung die Chance, sich auf die neuen Herausforderungen im Bereich Mobilität vorzubereiten. Neben den fachlichen Aspekten stehen auch kommunikative Handlungsoptionen im Fokus des Lehrgangs.

Unter fachlicher Begleitung von Expertinnen und Experten und im kollegialen Austausch wird von den 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet, wie ein kommunales Mobilitätsmanagement in der Kommune konkret umgesetzt werden kann.

HINWEIS: Im Herbst 2017 wird der fünfte Durchgang gestartet. Interessierte Verwaltungsmitarbeiter haben die Chance sich schon jetzt zu informieren und vorab einen Platz zu reservieren. Der 7-tägige Lehrgang ist kostenpflichtig.

Mehr Informationen: <http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/angebote/lehrgang-mobilitaetsmanagement>





Wettbewerb für westfälische Anwender des Schulungskoffers „Willkommen und mobil – sicher unterwegs in NRW“

Die Westfälische Provinzial Versicherung AG und das Zukunftsnetz Mobilität NRW möchten Kommunen, Vereine, Verbände oder Initiativen in ihrem Engagement begleiten und unterstützen. Unser Wunsch ist es, mehr über den Einsatz der Schulungskoffer, über Erfolge und mögliche Verbesserungspotenziale zu erfahren. Wir suchen aktive Kommunen, Verbände, Vereine oder Initiativen in Westfalen, die sich für eine sichere Mobilität und Verkehrsteilnahme von Zugewanderten engagieren und den Schulungskoffer „Willkommen und mobil – sicher unterwegs in NRW“ einsetzen. Prämiert werden bereits in der Umsetzung befindliche Projekte unter Einbeziehung des Schulungskoffers.

Die Ausschreibungsunterlagen sind seitens der Westfälischen Provinzial Versicherung AG allen Nutzern des Schulungskoffers per E-Mail zugegangen.

Einsendeschluss ist der 15.04.2017.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gern an:

☑ Silke Schmidtman
Tel.: 0251-219-3835
sicherundmobil@provinzial.de



„Willkommen und mobil – sicher unterwegs in NRW“ - Weitere Informations- und Schlungsmaterialien

Der Leitfaden „Fahrradsicherheit für Geflüchtete und Zugewanderte“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW) liefert Vorschläge zur Durchführung spezieller Fahrradtrainings. Er enthält je vier Theorie- und Praxismodule, umfasst wichtige englische Fachbegriffe und gibt Lernziele sowie einen Zeitrahmen vor. 14 Arbeitsblätter samt Lösungsbögen auf Deutsch und Englisch komplettieren das Seminarkonzept. Der Leitfaden sowie die Arbeitsblätter stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung.

<http://www.germanroadsafety.de/information-materials/de/index.html>

In Kürze können Sie die DVR-Broschüren „Fahrrad fahren in Deutschland“ sowie „Unterwegs in Deutschland“ in vielen weiteren Sprachen als Printversion bestellen. Nähere Informationen erhalten Sie beim DVR unter

<http://www.germanroadsafety.de/information-materials/de/index.html>.

Bestellen Sie direkt beim DVR oder bei

Ihrer Koordinierungsstelle unter Tel.: 0251-219-3835 oder sicherundmobil@provinzial.de.



Rückblick Veranstaltungen

Rückblick: Jahrestreffen in Arnsberg am 16.01.2017

Zu Beginn des neuen Jahres trafen sich rd. 70 Teilnehmer zum Jahrestreffen der Koordinierungsstelle Westfalen in der Bezirksregierung Arnsberg. Die Veranstaltung widmete sich den Nahverkehrs- und Mobilitätsplänen. Vertreter aus Praxis und Wissenschaft referierten über Erfahrungen mit der Aufstellung von Planwerken. In den Diskussionsforen entstand ein besonders intensiver Austausch zu den Themen Bürgerbeteiligung und Autonomes Fahren in der Zukunft. In der Podiumsdiskussion gaben Dr. Stefanie Bremer von der Uni Kassel, Gernot Steinberg von der Planersocietät, Jörg Thiemann-Linden, Axel Beyer von der Stadt Soest und Frank Oppermann vom Märkischen Kreis Auskunft über ihren jeweils eigenen Blick auf die Herausforderungen der Zukunft.



Ab der zweiten Märzwoche steht die Dokumentation des Jahrestreffens auf unserer Homepage zur Verfügung.

Rückblick: Kommunikation in Verwaltungen - Workshop mit Christian Wißmann



Am 1. Februar boten wir unseren Mitgliedskommunen einen ganztägigen Kommunikations-Workshop an. Geleitet wurde dieser von Christian Wißmann vom Beratungsbüro „Schäfer,ei“ aus Stuttgart. Gemeinsam konnten die 14 Teilnehmer aus 11 Kommunen eine Kommunikationsstrategie erarbeiten, um die eigenen Mobilitätsvorhaben besser vermitteln zu können. Wichtig dabei war es, über eine klare Botschaft an die richtigen Adressaten herantreten zu können und die Planungskommunikation immer wieder auf das Wesentliche zurückzuführen. Teilnehmer und Referent halfen sich gegenseitig und es entstand ein spannender Austausch über die verschiedenen Kommunikationsstrategien, die bei unterschiedlichen Themen angewendet werden können.

Herr Wißmann ist derzeit in acht weiteren Kommunen in NRW tätig. Dort begleitet er einen intensiven Prozess, um ein kommunales Mobilitätsmanagement in den Verwaltungsstrukturen zu verankern (teilnehmende Kommunen: Kreis Herford, Kreis Höxter, Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Stadt Duisburg, Stadt Mönchengladbach, Stadt Aachen, Stadt Leverkusen).

Rückblick Fachgruppe Mobilstationen

Am 6.12.16 tagte die Fachgruppe Mobilstationen. Vorgestellt wurde die Herangehensweise der Stadt Frechen im Rheinland zur Standortbestimmung und Bewertung von Mobilstationen. Die Präsentation kann auf unserer Homepage über den nebenstehenden QR-Code heruntergeladen werden.





Verkehrssicherheit für Senioren - Kampagne „Mobilität kennt keinen Ruhestand“ am 30.01.2017 in Emsdetten gestartet

Die Verkehrssicherheit für Senioren steht im Fokus der Kampagne „Mobilität kennt keinen Ruhestand“, die am 30.01.2017 von Bürgermeister Georg Moenikes in Emsdetten gestartet wurde und bis 17.02.2017 im Rathaus Emsdetten zu sehen war.

Die Kampagne sensibilisiert Betroffene, aber auch an Angehörige und Kontaktpersonen für die Risiken Älterer im Straßenverkehr und zeigt Wege auf, Gefahren zu reduzieren.

Die Ausstellung und Kampagne kann von allen Kommunen kostenfrei in Westfalen angefordert werden. Ins Leben gerufen und zur Verfügung gestellt haben das Projekt die Westfälische Provinzial Versicherung und das Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Für nähere Informationen wenden Sie sich gern an:

Silke Schmidtman

Tel.: 0251/219-3835

sicherundmobil@provinzial.de



ADAC Expertenreihe 2017 „Verkehrssicherheit in Städten und Gemeinden“ am 28. März 2017 im Saal der Dortmunder Stadtwerke DSW 21 in Dortmund

Veranstaltungen Dritter

Erfolgreiche kommunale Verkehrssicherheitsarbeit beschränkt sich nicht auf Verkehrserziehung und -überwachung, sondern berücksichtigt die Infrastruktur und die Organisation des Verkehrsablaufs. Der ADAC Westfalen e. V., Verkehr & Umwelt lädt ein, sich zu informieren und darüber zu diskutieren, wie sich die innerörtliche Verkehrsinfrastruktur sicherer managen und gestalten lässt und welche aktuellen Herausforderungen beim Faktor Mensch berücksichtigt werden müssen.

Anmeldungen bis 14. März 2017 online unter www.adac.de/expertenreihe2017



Veranstaltungen Dritter

21. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO) 2017



Vom 10. bis 12. März findet in Wuppertal der 21. Bundesweite Umwelt- und Verkehrskongress (BUVKO) statt. Unter dem Motto „Lebens(t)raum Straße – ökologisch und sozial“ soll ein Fokus auf Innenstädte und Hauptstraßen gelegt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in Arbeitsgruppen und durch Fachvorträge weiterzubilden und zu vernetzen. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt bei der Programmentwicklung. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.buvko.de.

5. Nationaler Radverkehrskongress in Mannheim

Am 03. und 04. April 2017 laden das Bundesverkehrsministerium, das Verkehrsministerium des Landes Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim zum 5. Nationalen Radverkehrskongress ein. In fünf parallelen Foren und in zahlreichen Plenumsbeiträgen werden Bedeutungswandel und Zukunftsperspektiven des Radfahrens thematisiert und diskutiert. Das Programm finden Sie unter:

<https://www.nationaler-radverkehrskongress.de/programm/>



Bundesweite Aktionswoche Alkohol 13. - 21. Mai



Vom 13. bis 21. Mai 2017 wird die Aktionswoche bereits zum sechsten Mal aufgelegt. Erstmals widmet sich die Aktionswoche Alkohol einem Schwerpunktthema mit der Botschaft: „Kein Alkohol unterwegs!“. Deutschlandweit wird bei tausenden Veranstaltungen informiert, diskutiert und Aufmerksamkeit erzeugt. Falls Sie aktiv werden möchten, unterstützt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) Sie, indem sie den organisatorischen Rahmen der Veranstaltung setzt, Vorschläge für Aktivitäten liefert und Materialien zur Verfügung stellt. www.aktionswoche-alkohol.de

Carsharing-Förderung in Kommunen - Fachtagung des Bundesverbandes Carsharing

Am 7.2.17 lud der Bundesverband Carsharing zur Fachtagung nach Kassel ein. Experten aus der Praxis referierten über Carsharing-Förderung in ländlichen und städtischen Kommunen. Die Stadt Freiburg präsentierte ihr umfassendes Konzept zur Verankerung von Carsharing in der Bauleitplanung. Ein gutes Beispiel für eine gelungene Kommunikation bei der Initiierung von Carsharing wurde aus der Stadt Flensburg präsentiert. Vertreter des Landkreises Ebersberg präsentierten, wie Carsharing in ländlichen Gemeinden funktionieren kann. Die ausführliche Zusammenfassung sowie wie die einzelnen Vorträge der Referenten finden Sie unter: <http://www.carsharing.de/themen/kommunale-foerderung/gute-beispiele-carsharing-foerderung-kommunen-am-07022017-kassel>



Angebote Zukunftsnetz

Fachtagung Mobilitätsmanagement für Senioren „Öffentliche Räume für Alle“



Am 22. März 2017 findet im Haus der Technik in Essen die vierte Fachtagung Mobilitätsmanagement Senioren des Zukunftsnetz Mobilität NRW statt. Im Fokus steht die Rückeroberung des öffentlichen Raums und eine fußgängerfreundliche Verkehrsplanung. Ziel dabei ist die Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in unseren Städten und Gemeinden und die Mobilitätssicherung gerade für ältere Menschen. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen (Bereiche Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Soziales und Demographie) und von Verkehrsunternehmen, sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Seniorenverbänden und Interessenvertretungen.

<http://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/seniorentagung2017>

„Mehr Freiraum für Kinder“: Fachaustausch über die Ergebnisse der ersten Förderperiode

Insgesamt 22 NRW-Kommunen werden im Rahmen der Landeskampagne „Mehr Freiraum für Kinder. Ein Gewinn für alle!“ aus Mitteln des Landes NRW bei der Entwicklung umfassender, planerischer Ansätze und Beteiligungsverfahren durch das Planungsbüro STADTKINDER und die Koordinierungsstellen des Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt. Die ersten zehn Kommunen legten inzwischen ihre Konzepte vor. Diese beinhalten Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung der Kampagnenziele in der jeweiligen Kommune.

Welche Schwerpunkte gesetzt wurden, welche Strukturen geschaffen und welche ersten Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, stellen diese zehn Kommunen im Rahmen eines Fachaustauschs am 6. April in Düsseldorf vor.

Kontakt: mathis.perkert@wvg-online.de

Februar 2017

Ansprechpartner (v.l.n.r.):
Mathis Perkert, Silke Schmidtman,
Merle Breyer, Dr. Andreas Leistikow

Sitze: Westfälische Verkehrsgesellschaft
Krögerweg 11 | 48155 Münster

Westfälische Provinzial Versicherung
Provinzial-Allee 1 | 48159 Münster

Tel.: 0251-6270-288 | Fax: -222
koordinierungsstelle.westfalen@wvg-online.de
sicherundmobil@provinzial.de

